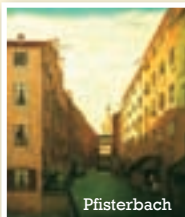


DEINE STADT

DAS TAL

Schmiedbach, östlicher Stadtgraben, Katzenbach, Einschüttbach, Münzbach, Pfisterbach – ganze fünf Bäche kreuzten teils bis ins 20. Jahrhundert die wenigen Meter vom Isartor zum Marienplatz.



Pfisterbach

Die Hochbrückenstraße erinnert daran – wer im Tal unterwegs war, überquerte

Foto: Pfisterbach aka Sparkassenstraße mit Hofmühle, Überführung & altem Rathaus

hier eine Brücke. Ebenso die Pfistermühle in der Sparkassenstraße, derentwegen bis vor 100 Jahren diese Straße eben keine war, sondern ein Stadtbach, über den sich die Ratsherren eine Überführung bauten, um trockenen Fußes ins Nebenhaus zu kommen (Bild).

Laut Liste hatte München 57 Stadtbäche, aber das ist Unsinn, denn jeder Bach wechselte mehrfach den Namen, je nach Schmiede, Mühle und sonstwem, der an dieser Stelle das Wasser nutzte. 40 Kilometer Stadtbäche gab es noch bis in die 60er, einer der letzten offen fließenden war der Pfisterbach, der erst 1910 mit der Sparkassenstraße einen Deckel bekam.

1958 verlegte die Hopfpfisterei ihre Mühle nach Neuhausen, der Bach wurde nicht mehr gebraucht. Zum U-Bahn-Bau legte die Stadt aus Sicherheitsgründen bis auf 12 Kilometer alle (inzwischen überbauten) Bäche trocken. Diese 12 Kilometer sind der Glockenbach/nördliche Stadtgraben, der an Sendlinger Tor und Stachus vorbei den Schwabinger Bach im E-Garten speist, vor allem aber unterm westlichen Brückenbogen 50% zum Eisbach beisteuert.

Die zweite Hälfte schickt aus dem zweiten Brückenbogen der nur einen Kilometer kurze Fabrikbach.

LIVING4

IM CLUB
DER STADT
IST DAS LEBENJEDEN FREITAG &
SAMSTAG

www.living4.de

KULTURFABRIK • GRAFINGERSTR. 8 • MÜNCHEN



DEINE CLUBS

CRUX

Ledererstrasse 3: Angeblich ist es das dritälteste Haus der Stadt, erbaut 1264 – für München wäre das unglaublich alt, kaum 90 Jahre nach der Stadtgründung, älter als die Frauenkirche (1470).

Es stimmt nur nicht – die barockisierende Fassadenmalerei mit der Bauaufschrift stammt aus der Nazizeit, ein Fake: Die ältesten Mauern sind aus dem 16. Jahrhundert, das Haus war auch nur ein Nebengebäude zum Haus des Hof-Falkners an der Burgstraße für das Personal des Großkopferten, ohne Fluchtmöglichkeit, denn statt der Straße floß der Pfisterbach.

Praktisch immerhin: Zwei Klo-Erker außen am Haus sorgten für schnelle Entsorgung im freien Fall. Nach 1733 wird das Haus dem Braunbräuhaus nebenan angeschlossen, wo heute die Post steht, es wird komplett entkernt. Wo vorher Wohnungen waren, entsteht das neue Kreuzgewölbe des **CRUX**.

Als 1808 die Wittelsbacher ihre Wildmetzgerei („Zerwirk“) hierher verlegen, wird das Gewölbe zur Lagerhalle, im heutigen Restaurant ist die Metzgerwohnung, unten der Verkauf. Der Zugang ist hinter dem Gittertor rechts – unten war ja der Bach.

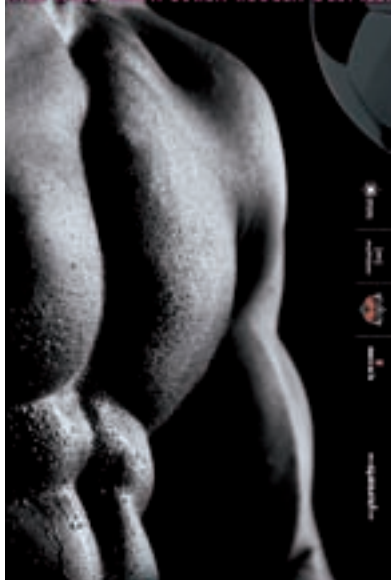


Apropos Tor: Das sieht nur alt aus; es ist von 1967. 30 Jahre später gibt der letzte Wildmetzger auf; aus der Lagerhalle wird der letzte

Club von Nightlife-Legende **MICHI KERN** (*Ultraschall, Pacha, Nachtkantine, 8Seasons*). Er ist noch immer Herr im Haus, den Club führt aber seit 2009 das Team um die *DJs Not F.X. und Dan Gerous*.

VOM 26.06.-27.07. IST DIE
FRAUEN WM

HIER WIRD NACH EUDEN REGELN GESPIELT



SPECIALS

VOM 26.06.-17.07.

FREIER EINTRITT FÜR ALLE FRAUEN
& 1 FLASCHE VALDO ROSÉ
FÜR JEDES FRAUEN-QUINTETT (ZU 5.)

Spiegelwiese

CLUB • TERRASSE • BAR • ABENTEUER

HEIMSTRASSE 10 | GERMANY | WWW.SPUGELWIESE.COM

089 41000000 | 089 41000000 | 089 41000000

